

Gründen wir eine Dorfbewegung!

Viele Dörfer in ländlichen Regionen haben ähnliche Probleme: demografischer Wandel, der Verlust der Infrastruktur, verödennde Ortskerne. Bisher fehlt ihnen jedoch eine Plattform zum Austausch von Know-how und Lösungsmöglichkeiten. Nach internationalem Vorbild sollen in Deutschland deshalb Dorfbewegungen gegründet werden. Von Sören Bronsert

Mitte Mai 2011 trafen sich 250 Dorfbewegungsaktivisten aus ganz Deutschland mit Vertretern der Vereinigung von Dorfbewegungen europäischer Länder auf einer internationalen Konferenz in Berlin. Neben aktuellen Fragen der Dorfentwicklung diskutierten die Teilnehmer anhand von internationalen Erfahrungen auch die Umsetzungsmöglichkeiten von Dorfbewegungen in Deutschland. Ein wesentliches Ergebnis der Konferenz war die Gründung einer Initiativgruppe zur Bildung einer Dorfbewegung in Deutschland. Die Initiativgruppe möchte gemeinsam mit anderen Dorfgemeinschaften aus verschiedenen Bundesländern regionale sowie ein bundesweites Netzwerk ins Leben rufen. Wir laden alle engagierte Dorfbewohner und Vertreter von Dorfvereinen und Ortsbeiräten ein, sich aktiv in die Entstehung einer Dorfbewegung einzubringen.

Warum braucht Deutschland eine Stimme für die Dörfer?

Es gibt vor allem drei Gründe für ein Dorf, Teil einer Dorfbewegung zu werden: Eine Vernetzung der Dörfer auf kommunaler, regionaler oder Landesebene ermöglicht systematischen Erfahrungsaustausch, Vermittlung von Know-how und praktische Hilfe für die Herausforderungen der Dorfentwicklung. Zusammen sind die Dörfer stärker, sie können ihre Interessen im näheren Umfeld, in der Gemeinde oder in der Region gemeinsam vertreten. Und eine Dorfbewegung kann mit der vereinten zivilgesellschaftlichen Kraft ihrer Mitglieder als Interessenvertreterin und Lobby der Dörfer wirken. Gemeinsam kann sie wichtige Impulse für die Ausgestaltung der ländlichen Strukturentwicklung sowie für die Dorferneuerung und -entwicklung geben. Wenn wir Ihr Interesse an der Initiative „Dorfbewegung in Deutschland“ wecken konnten, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder füllen Sie unser Kontaktformular auf unserer Internetseite aus. Sobald sich genügend Interessenten gefunden haben, sollen dezentrale Veranstaltungen vor Ort zu den von Ihnen gewünschten Themen angeboten werden.

Was ist eine Dorfbewegung?

Dorfbewegungen sind zivilgesellschaftliche Aktivitäten von Dörfern für Dörfer. Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, die Dorfgemeinschaft darin zu stärken, ihre eigenen Potenziale zu entfalten. Nach dem Prinzip „Wir bewegen uns selbst“ kümmern sich die Dorfgemeinschaften selbst darum, dass ihr Dorf „lebendig“ ist und die örtliche Lebensqualität verbessert wird. Sie schließen sich zudem zu regionalen und nationalen Netzwerken zusammen.

Die ersten Dorfbewegungen entstanden in den 1970er-Jahren in Finnland und in den 1980er-Jahren in Schweden – beides Länder mit einem hohen Anteil extrem dünn besiedelter Regionen. Aber auch in den dicht besiedelten Niederlanden gibt es seit mehr als zwanzig Jahren eine ähnliche Bewegung. Heute sind solche Dorfbewegungen in 23 europäischen Ländern aktiv. In einigen Ländern finden alle zwei Jahre „Ländliche Parlamente“ statt. Auf diesen begegnen Dorfbewegungsaktivisten Politikern „auf Augenhöhe“, um ihre Interessen zu vertreten.



Mehr Informationen:

Bund:
Sören Bronsert
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
Telefon: 02 28 / 68 45 35 37
E-Mail: soeren.bronsert@ble.de
www.netzwerk-laendlicher-raum.de/dorf

Brandenburg:
Silke Last
AG Lebendige Dörfer
Telefon: 0 38 77 / 40 36 45
E-Mail: info@lebendige-doefer.de
www.lebendige-doefer.de

Sachsen-Anhalt:
Anke Schulze-Fielitz
Frank Ernst
Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.
Telefon: 03 91 / 5 43 38 61
E-Mail: agenda@kosa21.de
www.kosa21.de

Thüringen:
Mirko Klich
RAG LEADER Wartburgregion
Telefon: 0 36 95 / 85 88 72
E-Mail: klich@rag-wartburgregion.de
www.rag-wartburgregion.de

 **netzwerk**
LÄNDLICHE RÄUME



Bild: Zdzienar / Fotolia

Mehr Informationen